

Altdöbern. Wenn heute über Energieeffizienz, Unabhängigkeit und nachhaltige Heiztechnik gesprochen wird, gehört die Wärmepumpe selbstverständlich dazu.

Doch vor 35 Jahren war das alles noch Zukunftsmusik. Im November 1990 sorgte in Altdöbern ein technisches Novum für Aufsehen: Die Firma Scherf installierte die erste moderne Hausheizungs-Wärmepumpe in Brandenburg und der Lausitz. Für den jungen Ingenieur Dipl.-Ing. Bernhard Scherf war dies nicht nur ein beruflicher Schritt, sondern der Beginn einer Vision, die ihn bis heute begleitet – die Idee einer Energieversorgung, die effizient, langlebig, bezahlbar und immer unabhängiger von äußeren Faktoren bzw. dem weltpolitischen Energiemonopoly funktioniert. Wer hätte vor Jahren gedacht, dass heute sogar Verantwortliche öffentlich unvernünftig Frieden und Kooperation als Basis für das Leben in Frage stellen?

Pionierarbeit in einer Zeit des Umbruchs

Die frühen 1990er-Jahre waren geprägt von technischem Aufbruch und Neuorientierung. So wurde gleich nach der Wende ein Unternehmen aus der Lausitz zu den Wärmepumpen-Pionieren in Ostdeutschland. Bernhard Scherf erkannte früh, dass Umgebungswärme aus Luft, Sonne und Abwärme derzeitig die zuverlässigste und umweltfreundlichste Energiequelle ist. Die damals eingesetzte Technik konnte bereits den dreifachen Wärmeertrag im Verhältnis zur eingesetzten Strommenge liefern. 35 Jahre später liefert ein modernes Wärmepumpensystem bis zum Fünffachen der eingesetzten elektrischen Energie als nutzbare Wärme. Im Laufe der Jahre zeigte sich zudem, dass jedoch nicht alle Hersteller über genügend Erfahrung mit den speziellen Anforderungen von Wärmepumpensystemen verfügen. Gerade im Bereich der WP-freundlichen Regelung und technischen Supports – besonders bei extremen Wetterlagen – fehlt solchen Fabrikaten ausreichende Fähigkeit den notwendig spezialisierten Service zu geben. Deshalb ist empfehlenswert für den, der eine langfristig verlässliche Betriebs- und Ausfallsicherheit gewährleistet haben will, wirklich erfahrene, spezialisierte Hersteller mit schnell verfügbarem Werks-Support zu nutzen.

Der Scherf-Protektor – ein Meilenstein aus der Lausitz

Jubiläum bei Scherf in Altdöbern

35 Jahre erste Wärmepumpe in Brbg.

1996 gelang dem Unternehmen eine Entwicklung, die bis heute international genutzt wird: der Scherf-Protektor, ein patentierter Abstandhalter für Erdwärmesonden. Er verbessert die Wärmefließung der Erdsonde und erhöht die Gesamteffizienz der Erdwärmehohrung um ca. 15 %. Tausende Systeme wurden damit ausgerüstet. „Das Verfahren hat sich in den Jahrzehnten bewährt!“, betont Scherf

Energieunabhängigkeit als Zukunftsmodell

Ein Halbsatz, zieht sich wie ein roter Faden durch die Firmenphilosophie: „unabhängiger leben können.“ Dieses Ziel wird in Altdöbern von Anfang an konsequent verfolgt. Die Kombination moderner Wärmepumpentechnik mit Photovoltaikanlagen, Micro-Windkrafttechnik, Batterien, Blockheizkraftwerken und Energemanagementsystemen ermöglicht inzwischen hohe Autarkiegrade, an die früher kaum jemand glaubte. Seit jüngerer Zeit nutzt das Unternehmen neben den bevorzugten effizienten Erdwärmesystemen besonders effiziente, durchdachtere Luft-Wasser-Wärmepumpen. Die neueste Generation erreicht unter optimalen Bedingungen Jahresarbeitszahlen bis zu 5 – auch in der Lausitz mit ihren kontinentalen Winter Bedingungen. Voraussetzung ist eine fachgerechte Planung, exakte Berechnung, ein stimmiges Gesamtsystem, dass ohne falsche Kompromisse gebaut, vom Betreiber klug geregelt wird, betont Scherf. Heute wird häufig argumentiert, moderne Wärmepumpen könnten problemlos hohe Heizungsvorlauftemperaturen von bis zu 75 °C zu erzeugen. Doch dieser Ansatz ist zu kurz gedacht: Wird diese verführerische Möglichkeit der höheren Vorlauftemperaturen zu häufig genutzt, steigen nicht nur die Belastung in der Wärmepumpe, sondern auch die Betriebskosten massiv an. Jedes zusätzliche Kelvin Vorlauftemperatur erzeugt nachweislich rund 2,5 % mehr Strombedarf. Ein Beispiel: Werden statt 45 °C ganze 65 °C benutzt, also 20 K mehr, erhöht sich der Stromverbrauch um etwa 50 % – und das bei gleicher WP-Technik, gleicher Raumtemperatur im identischen Gebäude.

Qualität / Regionalität & eigenen Kundendienst

Zu den Kerndienstleistungen der Alternative Technik Scherf GmbH zählen heute detaillierte Gebäude- und Systemanalysen, die Planung und Installation maßgeschneideter Wärmepumpenlösungen sowie eine gründliche Wartung vom eigenen Kundendienst, der auch kältetechnische Arbeiten selbst leistet. Dieses Qualitätsbewusstsein spiegelt sich nicht nur in der Zuverlässigkeit der Systeme wieder, sondern auch in den Energiekosten der Nutzerinnen und Nutzer, die langfristig überdurchschnittlich niedriger sind. Über 1.000 installierte Wärmepumpen-Anlagen hinaus belegen die Zuverlässigkeit der Wärmepumpen-Systeme. Besonders bemerkenswert: Fast alle Anlagen, die seit den 1990er-Jahren gebaut wurden, laufen bis heute – viele seit mehr als drei Jahrzehnten – kontinuierlich und sind bei Bedarf wieder reparierbar. Seit über 15 Jahren beschäftigt sich Fa.Scherf außerdem verstärkt mit einem Feld, das für jeden zunehmend Relevanz gewinnt:

Der Entstörung von elektromagnetischen und Hyperschall Schwingungs-Feldern. Heutzutage elektronisch geregelte Energienetze, digitale Hochfrequenztechnik, Funk- und Mobilfunkgeräte groß-Windkraftanlagen mit Leistungselektronik erzeugen nebenbei immer stärkere unnatürliche hochfrequente Schwingungen, die wissenschaftlich nachgewiesen u.a. durch Resonanznähe und leistungsstarke Überlagerung technische Systeme selbst stressen, deren Lebensdauer reduzieren und noch fataler die sanften bioelektrischen Schwingungen von Mensch und Natur extrem behindern, somit eigentlich ungesund und lebensfeindlich sind.

Scherf weist darauf hin und bietet daher auf Wunsch Entstör-Lösungen zur erheblichen Verminderung dieser Störungen an. Ziel ist es, Lebensräume wieder gesünder zu gestalten und die Haltbarkeit und Effizienz der Technik zu erhöhen. Dieser ganzheitliche Ansatz prägt auch den Firmenleitsatz: „Energie gesund & effizient nutzen.“

Für Bernhard Scherf ist klar: „Wirtschaftlichkeit allein darf nicht das wichtigste Kriterium sein. Technik,

Anzeige

zeitig zu nutzen, da nicht davon auszugehen ist, dass die hohen Fördersätze langfristig erhalten bleiben.

Ein starkes Team und Nachwuchs für die Region

Die Alternative Technik Scherf GmbH beschäftigt heute sieben qualifizierte Mitarbeitende und bietet zusätzlich offene Einstiegsmöglichkeiten für junge Menschen, die sich



Firma Scherf aus Altdöbern blickt auf 35 Jahre zurück.

Foto: privat

sundsein ist alles nichts.

Aktuelle Empfehlung: Derzeit profitieren Bauherren und Sanierer noch von staatlichen Zuschüssen zwischen 30 und über 50 Prozent für Wärmepumpen. Scherf empfiehlt, diese Möglichkeiten früh-

für gesunde, moderne, nachhaltige Energietechnik interessieren. Das Unternehmen sieht sich mit seinem Konzept „Energie gesund und effizient nutzen“ als regional verwurzelter Ausbildungsbetrieb mit Zukunft.

Eig.Ber.

Start der 1. Wärmepumpe in Brandenburg vor 35 Jahren



Wärmepumpen und Solartechnik

- Wärmepumpenheizung komplett mit Kundendienst
- unabhängig mit Eigenstrom von PV, Akku
- Entstörung von Elektrosmog

Dank für 35 Jahre
Zusammenarbeit, Treue,
Unterstützung und Vertrauen.

Wir suchen Facharbeiter für
Elektro - Heizung - Klima

03229 Altdöbern • Calauer Straße 12
Tel. 035434 60450 • Mail: info@scherf-alternativ.de